2. Grundlagen Textgestaltung

1 Der formatierte Text

A

Welche Formatierungen wurden in diesem Text verwendet? **Kreuze** die richtigen Antworten **an**!

Es war einmal ein Text, der ganz besonders sein wollte. Er träumte davon, nicht nur ein schnöder, langweiliger Fließtext zu sein, sondern mit einer perfekten Formatierung zu glänzen.

Zuerst versuchte er es mit Fettschrift.

„Seht her, wie wichtig ich bin!“ rief er.

Doch die Leserinnen und Leser dachten nur, er sei ein wenig überheblich. Dann probierte er es mit Kursivschrift. „Vielleicht wirke ich so eleganter und geheimnisvoller“, dachte er. Aber die Leserinnen und Leser sahen ihn nur schief an und fragten sich, ob er einfach nur betrunken war. Also entschied sich der Text für fett und kursiv gleichzeitig.

„Jetzt bin ich wirklich <u>beeindruckend</u>!“

Aber leider wurde er dadurch einfach nur schwer lesbar, und die Leserinnen und Leser wurden schnell müde.

- ☐ Fett
- ☐ Kursiv
- ☐ Unterstrichen
- ☐ links
- ☐ mittig
- ☐ rechts
- ☐ Blocksatz
- ☐ Aufzählung
- ☐ Hochformat
- ☐ Querformat
- ☐ kleine Schrift
- ☐ normale Schrift
- ☐ große Schrift

2 Das unlesbare Rezept

A

Deine Großeltern teilen mit dir ihr geheimes Käsekuchen Rezept. Deine Aufgabe ist es, das Rezept optimal zu formatieren. Was würdest du ändern oder verbessern?

Notiere stichwortartig deine Änderungsvorschläge!

Zutaten: 200g Kekse 100g Butter 600g Frischkäse 150g Zucker 1 tl Vanilleextrakt 2 Eier 200g saure Sahne 50g Mehl eine Prise Salz Anleitung: Erst die Kekse zerkrümeln und mit der geschmolzenen Butter vermengen. Diese Mischung in eine Springform drücken und den Boden gleichmäßig verteilen. Den Frischkäse mit dem Zucker cremig schlagen, dann den Vanilleextrakt und die Eier hinzufügen und gut vermengen. Jetzt die saure Sahne, das Mehl und die Prise Salz einrühren, bis eine glatte Masse entsteht. Die Frischkäse Mischung auf den Keksboden gießen und glattstreichen. Den Ofen auf 160 Grad vorheizen und den Käsekuchen für etwa 50-60 Minuten backen, bis die Mitte fest ist. Den Kuchen vollständig abkühlen lassen, bevor er aus der Form genommen wird. Guten Appetit!

Geralt via Pixabay

Meine Änderungsvorschläge:

.....

.....

.....

.....

.....

3 Hoch oder quer? A

Welche Nachteile können auftreten, wenn man die Seitenausrichtung ändert, nachdem der Text bereits gestaltet wurde?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Animationen

Die Animationen einer Präsentation sind, nachdem man das Layout und die Inhalte fertiggestellt hat, die Höhepunkte, die für Aufmerksamkeit sorgen. Sie runden die Präsentation ab und können sie spannend und unterhaltsam machen.

Animationen und Übergänge lassen sich in allen Präsentationsprogrammen einfügen. Auch hier ist wieder wichtig, dass man nicht zu viel animiert. Denn jede Animation lenkt die Aufmerksamkeit auf sich und schnell kann das daher anstrengend und überladen wirken. Im schlimmsten Fall so, wie auf Internetseiten der 90er Jahre, wo alles geblinkt und geleuchtet hat.

Tipp: Man kann sich die Animationen und Übergänge beim Auswählen ansehen. Schau sie durch, damit du die verschiedenen Möglichkeiten kennenlernst!

Will man seine Folien animieren, kann man die Reihenfolge der Animationen beliebig festlegen oder im Nachhinein ordnen.

- In Keynote ist dies im Menü Animieren möglich. Wenn man sich in diesem Menü befindet, erhält der Bildschirm eine blaue Umrandung.
- In Powerpoint gibt es einen eigenen Punkt namens Animationen.
- In Google Präsentationen animiert man jedes Wortfeld direkt.
- In LibreOffice (Impress) wechselt man in die Ansicht – Animation

Tipp: Man kann die Präsentation testhalber starten und sich ansehen, ob die Animationen und Übergänge sowie die Reihenfolge passen.

Erstellt zu zweit eine kurze Animation eines Bildes, das sich von links außen bis in die Folienmitte bewegt. Als Bild verwende eines der unten abgebildeten Smileys! Das Gesicht soll in der Bildmitte eine Sekunde stehen bleiben und sich dann wieder dort hinausbewegen, wo es hereingekommen ist. Die Bilder können in den Programmen auch so gespiegelt werden, dass die Gesichter in die andere Richtung schauen.

Animationen

Die Animationen einer Präsentation sind, nachdem man das Layout und die Inhalte fertiggestellt hat, die Höhepunkte, die für Aufmerksamkeit sorgen. Sie runden die Präsentation ab und können sie spannend und unterhaltsam machen.

Animationen und Übergänge lassen sich in allen Präsentationsprogrammen einfügen. Auch hier ist wieder wichtig, dass man nicht zu viel animiert. Denn jede Animation lenkt die Aufmerksamkeit auf sich und schnell kann das daher anstrengend und überladen wirken. Im schlimmsten Fall so, wie auf Internetseiten der 90er Jahre, wo alles geblinkt und geleuchtet hat.

Tipp: Man kann sich die Animationen und Übergänge beim Auswählen ansehen. Schau sie durch, damit du die verschiedenen Möglichkeiten kennenlernst!

Will man seine Folien animieren, kann man die Reihenfolge der Animationen beliebig festlegen oder im Nachhinein ordnen.

- In Keynote ist dies im Menü Animieren möglich. Wenn man sich in diesem Menü befindet, erhält der Bildschirm eine blaue Umrandung.
- In Powerpoint gibt es einen eigenen Punkt namens Animationen.
- In Google Präsentationen animiert man jedes Wortfeld direkt.
- In LibreOffice (Impress) wechselt man in die Ansicht – Animation

Tipp: Man kann die Präsentation testhalber starten und sich ansehen, ob die Animationen und Übergänge sowie die Reihenfolge passen.

4 Bilder in verschiedenen Dateiformaten

B

Verbinde die Dateiformate mit der dazugehörigen Aussage und dem dazugehörigen Bild!

JPG	Die Speichergröße schrumpft, aber die Qualität geht verloren.	
JPG komprimiert	Es handelt sich dabei um das Bildformat, das am häufigsten verwendet wird, da es ein gutes Verhältnis von Qualität und Speichergröße hat.	
PNG	Dieses Bildformat wird seltener für Fotos, aber oft für Grafiken und Illustrationen verwendet. Es kann teilweise transparent sein.	

Angeles Balaguer via Pixabay